

# Jahresbericht 2024

KREISJUGENDRING GARMISCH-PARTENKIRCHEN





# KARACHO

... das Jugendfestival am 31. Juli & 1. August 2025: <https://karacho-gap.de>

## Impressum

Herausgeber  
Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen  
Vertreten durch den Vorsitzenden Arno Rauscher  
Burgstr. 15, 82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel.: 08821 2577, Fax: 08821 947036  
Email: [info@kjr-gap.de](mailto:info@kjr-gap.de)  
Internet: <http://www.kjr-gap.de>  
 [kjr\\_gap](https://www.instagram.com/kjr_gap)

Redaktion Robert Mix  
Bildnachweis  
© alle Bilder Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen,  
mit Ausnahme der Seite 6

Online-Ausgabe



Vorwort	3
Vorstand	4
Vollversammlung	5
Verbände	6
Finanzen und Zuschüsse	7
Jugendtreff Mittenwald	8
Partnerschaft für Demokratie	11
Jugendforum	12
JaReal	
Zugspitzrealschule	14
Realschule im Blauen Land	16
Aktivitäten	18
Demokratiebudget	20
Lichtenbachhütte und Reißbachhaus	22
Service und Verleih	23

Liebe Leserinnen und Leser,

ich darf Ihnen unseren Jahresbericht 2024, mit dem wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben wollen, präsentieren. Die wichtigsten Ereignisse und Eckdaten des vergangenen Jahres können Sie hier nachlesen.

Auf der Titelseite ist, wenn auch nur von hinten, unsere Gruppe beim Besuch der KZ-Gedenkstätte Auschwitz. Gefördert aus dem Demokratiebudget (siehe Seite 20) konnten wir diese Reise durchführen. Auf YouTube ist die Dokumentation mit beeindruckenden Statements der Jugendlichen zu sehen.



Besuch beim Jugendring Trnava in der Slowakei

Wie immer danken wir an dieser Stelle allen, die sich wie wir für die Jugendarbeit im Landkreis eingesetzt haben. Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern und beim Landkreis Garmisch-Partenkirchen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Arno Rauscher  
Vorsitzender

# Vorstand



Der Vorstand des Kreisjugendrings besteht aus neun Mitgliedern, die von der Vollversammlung gewählt werden und ehrenamtlich tätig sind. Der aktuelle Vorstand wurde bei der Herbstvollversammlung 2024 in Farchant gewählt. Neu gewählt wurde Jakob Sailer, als Nachfolger für Stephanie Herrmann.

Der Vorstand tagt monatlich, außer im August, und berät über die aktuellen Angelegenheiten. Im Frühjahr und im Herbst trifft sich der Vorstand jeweils für ein Wochenende oder einen Tag zur Vorstandsklausur. Die Klausuren haben sich bestens bewährt um besonders intensiv und ausführlich an verschiedenen Themen zu arbeiten.

Tagesordnungspunkte, die u.a. in den Vorstandssitzungen behandelt wurden:

- Haushaltsplanung und Jahresrechnung
- Sparmaßnahmen
- Kassenprüfung
- Vorstandsklausur
- Förderverein Jugendarbeit
- Personalangelegenheiten
- Vollversammlung
- Zuschussanträge
- Jugendleitradressen
- U18-Wahl, Europawahl
- Social Media
- Jugendarbeit an Realschulen
- Teamersprecher\*innen
- Internationale Jugendarbeit
- Jugendhilfeplanung
- Politische Bildung
- Jahresprogramm
- Terminplanung
- Partnerschaft für Demokratie,
- 75 Jahre KJR im Jahr 2025
- Personalangelegenheiten
- Beschlussvollzug
- Politischen Haltung des KJR
- Hütten/Häuser/Zeltplatz
- Leitbild
- Demokratie-Budget
- Karacho Jugendfestival
- Photovoltaik Rißbachhaus
- und vieles andere mehr



Vorsitzender  
Arno Rauscher  
Jugendrotkreuz



stellv. Vorsitzender  
Magnus Schwarzensteiner  
Verbandsfrei



Miriam Brettschneider  
Jugendrotkreuz



Johannes Heudecker-Mühl  
Feuerwehrjugend



Munsef Momen  
Heimaten Jugend



Jakob Sailer  
BDKJ



Maria Schilcher  
Verbandsfrei



Tim Sedlmaier  
Evangelische Jugend



Hubert Steiner  
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Arno bedankt sich bei Stephanie mit einem kleinen Präsent für das langjährige Engagement im Vorstand

# Vollversammlung

16. Mai und 13. November 2024

Die Vollversammlungen finden zweimal im Jahr statt. Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Wahl des Vorstands
- Wahl der Rechnungsprüfer/-innen
- Berufung der Einzelpersonlichkeiten
- Genehmigung des Haushalts und der Jahresplanung
- Bestätigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts
- Entscheidung über Aufnahme von neuen Mitgliedern

Die Einladungen und Unterlagen zu den Versammlungen werden mittlerweile ausschließlich per Email verschickt und sind als Download auf unserer Homepage - das spart eine Menge Porto und Papier.

Im Frühjahr stand „Europa“ wegen der anstehenden Europawahlen im Mittelpunkt der Debatte. Kurze Inputs veranschaulichten, wie wichtig das Thema ist, was es uns vor Ort bringt und welche jugendpolitischen Forderungen der BJR formuliert hat. Mit einem Brettspiel wurde der Gesetzgebungsprozess in der EU nachempfunden und welche Rolle Lobbyismus dabei spielt. Im Herbst prägte die Berichterstattung über die durchgeführten Maßnahmen aus dem Demokratiebudget die Versammlung, insbesondere der Film „Vergiftete Wurzeln — Der lange Schatten der Hitlerjugend und der Bericht zur Gedenkstättenfahrt.

Vorschläge und Anregungen nimmt der Vorstand oder die Geschäftsstelle gerne entgegen.



# Verbände

	Bayerische Sportjugend (bsj)		Bund der Deutschen Katholischen Jugend		Evangelische Jugend (ej)		Jugend der Oberländer Trachtenvereinigung
	Jugendrotkreuz, BRK		THW-Jugend Garmisch-Partenkirchen		Jugendfeuerwehren		Jugend im Deutschen Alpenverein
	Jugend des Bund Naturschutz		Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. Stamm Berglöwen		Jugend des Fischereivereins e. V.		Jugend des Bezirksmusikverbandes Werdenfels
	Obelin die Oberauer Elterninitiative		ver.di-Jugend		Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz		Naturfreundejugend.
	Jugend des Schützengau Werdenfels		heimaten Jugend		Jugend der Ev. Freikirchlichen Gemeinde Murnau		deutsche beamtenbundjugend bayern e.V.

# Finanzen und Zuschüsse

Das vorläufige Ergebnis des Haushaltsabschlusses 2024 beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 1.073.447,36 €. Das sind 118.644,27€ mehr, als im Vorjahr. Den Rücklagen wurden 20.150,20 € für die Übernachtungshäuser zugeführt, um den Bauunterhalt sicherzustellen und 4.335,99 € für die Zuschüsse an die Verbände entnommen

Durch den Grundlagenvertrag mit dem Landkreis, der seit dem Jahr 2020 in Kraft ist, haben wir eine finanzielle Planungssicherheit und finden, dass wir hervorragend ausgestattet sind. Wir bedanken uns beim Landkreis Garmisch-Partenkirchen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gewährte Förderung.

Bei den Zuschüssen an die Verbände wurde eine Summe von 63.336,00 € aufgewendet, soviel wie noch nie. Es wurden 4.335,99 € mehr ausbezahlt, als im Ansatz, bzw. als Budget vom Landkreis zur Verfügung stand, daher die Rücklagenentnahme.

Insgesamt wurden bei den Freizeitmaßnahmen 77 Anträge gestellt und gefördert. In Summe wurden 7.088 Teilnehmertage (+ 443) und 1.149 Betreuer-/Gruppenleitertage (- 83) gefördert.

Der von der Vollversammlung im Herbst 2022 beschlossene Zukunftszwickl wird nach wie vor nur zögerlich beantragt. Sechsmal wurde er in Anspruch genommen, mit einer Auszahlung von 1.362 € (+ 694 €)

Zuschüsse für Freizeiten			Betreuer/Gruppenleiter				Summe
			ohne Juleica		mit Juleica		
Dachverband	TN_W	TN_M	W	M	W	M	
bsj / Bayerische Sportjugend	66	96	10	0	12	1	4.410 €
THW / Jugend im technischen Hilfswerk	5	4	0	0	2	0	33 €
Oberländer Trachtenvereinigung e.V	112	119	6	3	13	10	2.060 €
BDKJ / Kath. Jugend	320	279	52	8	28	8	14.382 €
EFG Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden	3	4	0	0	0	1	252 €
Anerkannter freier Träger	16	14	0	0	0	4	1.824 €
ej / Evang. Jugend	161	169	11	13	9	23	14.792 €
DJF / Jugendfeuerwehren	14	14	1	0	3	0	161 €
Jugend im DAV	6	26	0	0	4	0	1.657 €
JRK / Jugendrotkreuz	45	54	3	4	12	0	1.923 €
Jugend im Bezirksmusikverband	7	5	1	0	1	0	750 €
	755	784	84	28	84	47	42.244 €

Die Grundförderung wurde an 42 Antragsteller (+/- 0) in Höhe von 10.485,00 € (+ 539 €) ausbezahlt.

Die Juleicapauschale wurde an 81 Jugendleiter:innen mit Juleica (+ 17) und 114 ohne Juleica (- 18) ausbezahlt, insgesamt 7.020 € (+ 530 €).

# Jugendtreff Mittenwald

Isarauenstr. 48, 82481 Mittenwald am Eisstadion  
Leitung: Barbara Gerbl und Beatrice Schönauer



## Jugendraum Mittenwald als Ort der Begegnung, Unterstützung und demokratischer Bildung

Der Jugendraum Mittenwald hat sich als zentraler Anlaufpunkt für die örtliche Jugend etabliert. Er bietet einen geschützten Raum, in dem junge Menschen ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten können. Die Besucher schätzen besonders die Möglichkeit, ohne finanziellen Aufwand Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen und eigene Aktivitäten zu initiieren.

Ein Schwerpunkt der Einrichtung liegt auf der politischen Bildung und dem offenen Dialog über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen. In moderierten Gesprächsrunden diskutieren die Jugendlichen regelmäßig über Themen wie den erstarkenden Rechtspopulismus in Europa, die politische Situation in den USA oder die Herausforderungen für die demokratische Stabilität. Das Team legt dabei besonderen Wert darauf, verschiedene Perspektiven zu beleuchten und kritisches Denken zu fördern.

Der Jugendraum positioniert sich klar für Vielfalt und Toleranz. Die Sichtbarkeit und Akzeptanz der LGBT-Q+-Community wird aktiv gefördert, etwa durch Regenbogenfahnen, Info-Material und spezielle Veranstaltungen. Diskriminierung wird nicht geduldet.



Besucherstatistik 2024

	mittwochs	freitags	samstags	insgesamt	Highlights
Januar	17	65	14	96	Schlittenfahren
Februar	24	64	24	112	Faschingsparty
März	22	76	16	114	Eat around
April	21	72	17	110	Kegeln
Mai	17	61	22	100	Radltour
Juni	22	78	18	118	Minigolf
Juli	21	81	22	124	Tischtennis
August	13	38	10	61	Silentparty
September	11	39	12	62	Bowling
Oktober	15	54	14	83	Halloween
November	16	71	19	106	Kopfhörerparty
Dezember	0	11	0	11	Krampusnacht
(Raum geschlossen)	0	0	7	7	Christkindl
	18	0	0	18	Bowling
				1122	

Öffnungszeiten  
Mittwochs 18:00 – 21:00 Uhr  
Freitags 19:00 – 22:00 Uhr  
Samstags 1x monatlich 19:00 – 22:00 Uhr



Stattdessen wird ein offenes und respektvolles Gesprächsklima geschaffen, in dem Vorurteile abgebaut und gegenseitiges Verständnis gefördert werden können.

Integration ist ein weiterer zentraler Aspekt der Arbeit. Der Jugendraum versteht sich als Ort der Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe. Durch gemeinsame Aktivitäten, interkulturelle Projekte und den alltäglichen Austausch werden Barrieren abgebaut und das gegenseitige Verständnis gefördert. Das Team bezieht dabei klar Position gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

Neben der Funktion als Freizeittreff entwickelte sich der Jugendraum zu einer wichtigen Anlaufstelle für persönliche Beratung und Unterstützung. Das Besondere dabei ist der niedrigschwellige, alltägliche Charakter der Beratungssituationen: Ob ein kurzes Gespräch an der Theke oder eine vertrauliche Unterhaltung in ruhiger Atmosphäre - die Jugendlichen bestimmen selbst Format und Zeitpunkt ihrer Gesprächswünsche.

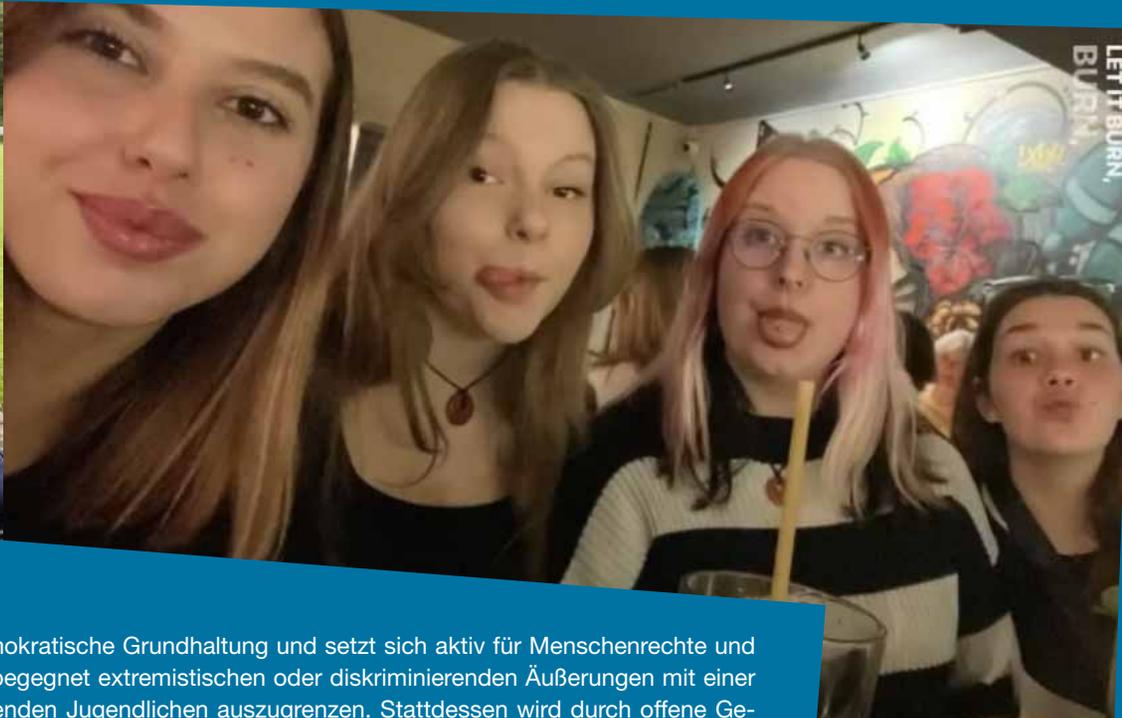
Die Themenpalette der Beratungsgespräche ist breit gefächert: Von Alltagsfragen über schulische und berufliche Orientierung bis hin zu persönlichen Krisen. Häufig geht es um:

- Konflikte in Familie und Freundeskreis
- Berufliche Zukunft und Schulprobleme
- Erfahrungen mit Ungerechtigkeit und Gewalt
- Fragen zu Beziehungen, Sexualität und geschlechtlicher Identität
- Probleme mit Mobbing oder Suchtverhalten
- Existenzängste und persönliche Sorgen
- Auseinandersetzung mit politischen Entwicklungen
- Coming-out und LGBTQ+-spezifische Themen

des Monats
ahren Ederkanzel
arty
the World
stunier
Innsbruck
Party
arty
reiben
markt



# Jugendtreff Mittenwald



Die Einrichtung vertritt eine klare demokratische Grundhaltung und setzt sich aktiv für Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit ein. Das Team begegnet extremistischen oder diskriminierenden Äußerungen mit einer deutlichen Position, ohne die betreffenden Jugendlichen auszugrenzen. Stattdessen wird durch offene Gespräche und sachliche Aufklärung ein Reflexionsprozess angeregt.

Die Einrichtung ist stark in lokale Netzwerke eingebunden. Zu den wichtigsten Kooperationspartnern zählen:

- Der Kreisjugendring
- Die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Garmisch-Partenkirchen
- Die kommunale Jugendarbeit
- Die Marktgemeinde Mittenwald
- Die Karwendelschule
- Das örtliche Streetwork-Angebot
- Die Präventions- und Suchtberatungsstelle Condrops
- Lokale LGBTQ+-Organisationen, Condrops
- Migrantenorganisationen und Integrationsinitiativen

Der Jugendraum versteht sich als lebendiger Ort des sozialen Lernens, der Persönlichkeitsentwicklung und der demokratischen Bildung. Er bietet einen wichtigen Schutzraum, in dem junge Menschen ihre Identität entwickeln, sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinandersetzen und zu engagierten, toleranten Mitgliedern der Gesellschaft heranwachsen können.



# Partnerschaft für Demokratie

Die Partnerschaft für Demokratie und ihre Gremien, das Jugendforum und der Begleitausschuss, konnten 2024 ihre Arbeit erfolgreich fortsetzen. Der Begleitausschuss, der sich überwiegend aus Vertretern der Zivilgesellschaft und zum Teil aus hauptamtlich Beschäftigten aus dem Landratsamt zusammensetzt, beschäftigt sich stets mit aktuellen Ereignissen und Problemlagen im Landkreis und versucht hierfür Lösungen zu erarbeiten. Lösungsansätze bieten vor allem die Projekte, die von Bürgern aus dem Landkreis und sozialen Trägern angeregt und beantragt werden. Im Antragsverfahren hat der Begleitausschuss das letzte Wort und entscheidet, ob ein Projekt förderfähig ist, oder ob noch einmal genauer nachgeprüft werden muss ob etwa Summe der beantragten Förderung und der erwartete Nutzen in Relation zueinanderstehen. Im Jahr 2024 konnte der Begleitausschuss 15 Projekte mit einer gesamten Förderhöhe von 56.861,20 € bewilligen:

- „Wertetage - Schule ohne Rassismus“, Filmprojekt, Zuwendung: 2.100,00 €
- „Meine Sprache“ Sprachpädagogischer Workshop, Zuwendung: 1.000,00 €
- Open Air in Oberammergau, Musikfestival für alle, Zuwendung: 9.800,00 €
- „Klare Worte - aber respektvoll“ sprachpädagogischer Workshop, Zuwendung: 12.725,00 €
- „Heldenreise“ Improtheater für Ehrenamtliche, Zuwendung: 1.500 €
- „Europatage“ Vorbereitungstage zur Europawahl, Zuwendung: 3.843,16 €
- „KJR goes to Brüssel“ Politische Bildungsfahrt (14 – 17 Jahre) Zuwendung: 3.219,00 €
- „Nie wieder ist jetzt“ Demonstration Demokratie und Vielfalt am 3.3.2024 in Garmisch-Partenkirchen., Zuwendung: 373,00 €
- Theater EUKITEA an der Gröbenschule, Grenzgefühle – Theaterstück über Nähe und Distanz/Grenzen, Zuwendung: 1.875,00 €
- „Anne Frank Theater“, Erlebnistheater an Schulen, Zuwendung: 9.100,00 €
- „Queer & Beats“ Sommerfest, Zuwendung: 3.400,00 €
- Assistenzschulung ehrenamtlich tätiger Einzelpersonen (Mikrofond) Zuwendung: 53,73 € (Mikrofond)
- „Blade Night“ in Uffing (Mikrofond), Zuwendung: 750,00 € (Mikrofond)
- „Act Now 24“, Theaterworkshop zum Thema Rassismus an der Mittelschule Murnau, Zuwendung: 5.001,71 €
- „Queer & Beats“ Herbstparty, Zuwendung: 2.710,00 €
- Weitblick über den Tellerrand (Mikrofond), Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus, Zuwendung: 750,00 €

Ausführliche Informationen gibt es auf der Homepage: <https://pfd-gap.de>

Team:



Florian  
Wink

Lydia  
Tafertshofer



## Ein Höhepunkt:

Die Demokratiekonferenz, eingebettet in einen Fachtag mit hochkarätigen Referent:innen und Workshops am 19. Juni.

# PfD - Jugendforum



Das Jugendforum der Partnerschaft für Demokratie (PfD) ist eine Gruppe engagierter Jugendlicher, die eigenständig über einen eigenen Fördertopf entscheidet – begleitet und unterstützt durch die PfD.

Im Februar 2024 startete die Gruppe mit einer Klausur im Jugendberghaus in Unterammergau ins neue Jahr. Ein Wochenende lang standen Teambuilding und Brainstorming im Mittelpunkt. Die Klausur bot die Zeit und den Rahmen, neue Ideen zu diskutieren und so einen Plan für 2024 zu entwerfen.

In den Sommerferien wurde erstmals die Idee eines Mobilen Kinos umgesetzt. Über die KJR-Website lief eine öffentliche Abstimmung zur Filmauswahl. Und so hieß es an einem Sommerabend im Zirkuszelt in Murnau: „Film Ab!“ für „Die Welle“! Anschließend fand ein lebhafter Austausch zu den doch sehr aktuellen Themen des Films statt. Finanziert wurde dieses Projekt durch das Demokratiebudget.

Im November fand die Jugendkonferenz des Jugendforums im Erlhaus Murnau statt. Thema waren „Hass im Netz“ und „Fake News“. Zwei Medienpädagoginnen vermittelten dazu Wissen und Strategien zum Umgang mit diesen digitalen Herausforderungen. Anschließend gab es Döner für alle und die Gelegenheit zu lockerem, ungezwungenem Austausch. Ziel der Jugendkonferenz war, mit interessierten jungen Menschen ins Gespräch zu kommen und das Jugendforum bekannter zu machen.

Bei dem Workshop „Berge versetzen“ bekamen kreative Köpfe die Möglichkeit, sich im Drehbuchschreiben auszuprobieren. Das Thema „Berge versetzen“ konnte dabei frei interpretiert werden. An zwei Novemberwochenenden beschäftigten sich die Teilnehmenden intensiv damit, wie sich das, was sie sagen



wollen, durch eine Geschichte ausdrücken lässt – und so entstanden schließlich (mehr und auch weniger vollständige) Drehbücher. Drehbuchautor Harry Helfrich leitete den Workshop und gab praxisnahe Tipps. Als Räumlichkeit wurde das neu gestaltete Medienzentrum des Landkreises Garmisch-Partenkirchen genutzt.

Das Jahr 2024 war geprägt von vielseitigen Projekten und neuen Impulsen. Das Jugendforum erreichte einige junge Menschen und ermutigte sie, ihre Stimme zu nutzen und ihren Landkreis aktiv mitzugestalten.

Alle Jugendlichen und Jugendgruppen haben immer die Möglichkeit, Geld für ihre Projekte zu beantragen und den Landkreis mitzugestalten.

Das Jugendforum ist ein sicherer Raum für Jugendliche, um begleitet, aber grundsätzlich selbstständig Projekte fördern und umsetzen zu können.

Da viele Mitglieder den Landkreis für Ausbildung oder Studium verlassen, ist es wichtig, neue Mitglieder zu gewinnen. Das Jugendforum möchte bekannter werden und lädt alle im Alter von 14 bis 27 Jahren ein, unverbindlich reinschnuppern und sich ohne feste Verpflichtungen zu engagieren. Kontaktaufnahme ist über Instagram (@jufo\_gap) oder per E-Mail an [kontakt@jufo-gap.de](mailto:kontakt@jufo-gap.de) möglich.



# JaReal

Team:



Sebastian Anton Ingrid Steck



Bei der Jugendarbeit an der Zugspitz-Realschule gab es dieses Jahr einen Personalwechsel. Wir mussten uns von Frau Wenisch verabschieden und begrüßen nun Frau Ingrid Steck, die jetzt an der Seite von Herrn Sebastian Anton Ansprechpartner für Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräfte ist.

Neben den individuellen Beratungsgesprächen gibt es auch weiterhin verschiedenen Bildungs- und Freizeitangebote und Projekte, die die Kinder und Jugendlichen in ihren persönlichen und sozialen Kompetenzen fördern und in ihrer Entwicklung unterstützen sollen. Bei der „Wir sind Klasse“-Klassenfahrt der 5. Klassen mit Übernachtung im Reißbach-Haus bekommen die neuen Schüler\*innen unserer Schule die Chance auf ein erstes gemeinsames Kennenlernen und ein Stärken der Klassengemeinschaft und des Teamgeistes. Bei dieser Gelegenheit lernen sie auch gleich ihre Tutoren und Tutorinnen kennen, ein Team von Schüler\*innen der 9. und 10. Klassen, die das ganze Schuljahr über den 5. Klässler\*innen mit Rat und Tat zur Seite stehen und mit regelmäßigen Freizeitaktionen für Spaß & Action neben dem Schulalltag sorgen.

Die Tutor\*innen werden immer am Ende des Schuljahres ausgewählt und erhalten in Form eines 3-Tages-Workshops Grundkenntnisse und Einblicke in die Gruppendynamik, das Planen, Anleiten und Durchführen von Gruppenaktionen und Spielen und das verantwortungsvolle Leiten von Kindergruppen. So profitieren nicht nur die 5. Klässler\*innen von unserem Tutoren-System, sondern auch die Tutor\*innen selbst.

Das Wahlfach „Lernen lernen“ ist bereits fester Bestandteil des Wahlfachangebots der Schule und wurde auch dieses Jahr im Herbst wieder erfolgreich von uns umgesetzt. Hier konnten zahlreiche 5. Klässler\*innen verschiedene Lerntechniken kennenlernen, sich mit ihrem eigenen Lernverhalten und Lernstilen auseinandersetzen und hilfreiche Tipps & Tricks zum Thema Hausaufgaben und Lernen mitnehmen.

# Zugspitz-Realschule



Der Schulsanitätsdienst war ein Wahlfach, das Sebastian Anton mitgestaltete und unterstützte. Viele medizinische Hintergründe wurden an die große Gruppe der interessierten Schüler\*innen vermittelt. Auch konnte dieses Jahr wieder praktisch geübt werden. Zwei Highlights in diesem Jahr waren die Besichtigung eines Rettungswagens und der direkte Kontakt mit der Rettungsleitstelle in Weilheim. Die Teilnehmer\*innen konnten hier auch für die persönliche Zukunft etwas mitnehmen.

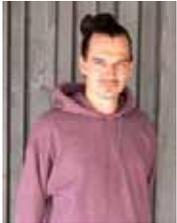
Weiterhin konnte Sebastian Anton das Fairtrade Team der Schule bei Ihren Aktivitäten unterstützen. Die Schulkleidung, die immer sehr gut bei den Schüler\*innen ankommt, war wieder ein gefragtes Angebot im Fairtrade Portfolio. Außerdem wurde das Faire Frühstück für viele weitere Klassen wieder angeboten. Alle Produkte für das Frühstück werden aus dem fairen Handel oder lokal besorgt und an die Klassen durch das Fairtrade Schulteam geliefert.

Bei den Vorbereitungen für den Einstieg ins Berufsleben haben wir die Lehrkräfte und die Schüler\*innen tatkräftig unterstützt: sie bekommen die Chance ein möglichst realistisches Bewerbungsgespräch in Form eines Rollenspiels mit Herrn Anton durchzuführen und im Anschluss gemeinsam zu reflektieren. Für viele eine große Hilfe und Erleichterung für den ersten Schritt ins Arbeitsleben.

Für diejenigen Schüler\*innen, die während des Schultags mal eine richtige Pause brauchen und sich eine kurze Auszeit nehmen möchten, gibt es an mehreren Tagen der Woche nun die Möglichkeit einer „Entspannten Pause“ auf der Gymnastikmatte mit Frau Steck. Bei Traumreisen, Übungen der progressiven Muskelentspannung, Yoga oder Denkipulsen wird der Blick der Schüler\*innen mal für kurze Zeit nach innen und auf sich selbst gerichtet.

# JaReal

Team:



David Kümmel



Astrid  
Goldhofer



Auch in diesem Jahr konnten wir neben dem nach wie vor sehr hohen Beratungsbedarf unterschiedliche präventive Maßnahmen anbieten. Vor allem die Themen Medienkonsum, Klassengemeinschaft, Konflikte sowie die Auseinandersetzung mit demokratiefeindlichen Einstellungen prägten die Arbeit in den Klassen und Kleingruppen. Das Projekt „Pack ma´s“ (in Kooperation mit der Polizei Murnau) als fester Bestandteil der Gewaltprävention wurde in den vier 6. Klassen von uns durchgeführt, was immer wieder zu ausgiebigen Diskussionen und spannenden Interaktionen führt.

Seit Juli 2024 kann sich die Realschule Murnau „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nennen. Dies ist eine Art Selbstverpflichtung, sich aktiv gegen Diskriminierung jeder Art zu stellen, die Teilnahme wurde mehrheitlich von den SchülerInnen und LehrerInnen beschlossen. Koordiniert wird das Projekt an unserer Schule von einem aus SchülerInnen bestehenden Courage-Team, betreut von der Jugendarbeit und einer Lehrkraft. Das Courage-Team plant Aktionen und informiert die SchülerInnen über wichtige Themen. Zu Beginn des neuen Schuljahres 24/25 wurde das Courage-Team als eigenes Wahlfach angeboten.

Auch in diesem Jahr begleiteten wir die ein oder andere Klassenfahrt (zwei 5. Klassen und zwei 8. Klassen). Eine sehr gute Gelegenheit, um die neuen SchülerInnen kennen zu lernen und so durch Beziehungsarbeit Schwellen abzutragen und Themen zu erkennen. Auch wenn diese Fahrten kurze Nächte mit sich bringen: es lohnt sich, die SchülerInnen außerhalb der Schule zu erleben, da man immer wieder staunen kann, welche Stärken und in der Schule oft verdeckten Seiten der SchülerInnen diese Veränderung des Settings mit sich bringt. Die Stärkung der Klassengemeinschaft passiert hier ganz natürlich.

Da zum Ende des Schuljahres 2023/24 die Brückenklassen für ukrainische Geflüchtete abgeschafft wurden gibt es auch an unserer Schule nur noch SchülerInnen in den Regelklassen. Das Konzept der Realschule war von Beginn an fokussiert auf eine gelingende Integration durch die Anbindung der einzelnen SchülerInnen an die Regelklassen, für die Meisten geht es jetzt an anderen Schulen weiter. Als Abschlussaktion besuchten wir das deutsche Museum und hoffen, dass die SchülerInnen positive Erfahrungen in ihren neuen Schulalltag mitnehmen können.

# Realschule im Blauen Land



Die Teepause zeigt sich nach wie vor als Erfolgsprojekt:

Jeden 2. Mittwoch besteht für alle SchülerInnen in der 35-minütigen Pause im Ausweichraum die Möglichkeit Tee zu trinken, Spiele zu spielen oder einfach nur zu ratschen. Um die Organisation und Umsetzung kümmert sich eine engagierte Schülergruppe (bis zu 17 Aktive), die wir bei der Umsetzung unterstützen. Das Angebot wird von den SchülerInnen nach wie vor sehr gut angenommen, zudem konnten wir Gelder beim BJR beantragen um die Ausstattung zu verbessern. Die Teegruppe trifft viele Entscheidungen selbständig, z.B. dass die Ausgabe des Tees durch Mitglieder der Teegruppe erfolgt. Dazu werden Dienstpläne erstellt und Verantwortlichkeiten verteilt. Das Highlight war das Weihnachtsspecial, das als gemütliches Zusammensein bei weihnachtlicher Stimmung und selbstgemachtem Punsch das Teepausejahr abrundete.

Über das ganze Jahr hinweg wurden die TutorInnen von der Jugendarbeit gemeinsam mit einer Lehrerin begleitet. Von der Suche und Schulung der neuen TutorInnen bis hin zur Begleitung bei der Umsetzung in den 5. Klassen und Unterstützung bei Projekten (Faschingsparty) konnten wir von Seiten der Jugendarbeit unsere Erfahrungswerte mit einbringen und dazu beitragen, dass die TutorInnen an der Schule ein sehr gutes Standing haben. Sie begleiten die 5.-Klässler ins Schullandheim, backen mit ihnen am Nachmittag Weihnachtsplätzchen und sind AnsprechpartnerInnen bei Fragen und Problemen. Das bereichert die Schulgemeinschaft ungemein und auch die TutorInnen selbst können von dieser Erfahrung profitieren. Und, wer weiß, vielleicht können die TutorInnen auch die TeamerInnen von Morgen beim KJR werden. Auch im Bereich der Partizipation konnten wir die SchülerInnen unterstützen: Die Schulung der Klassensprecher mit dem Fokus, die SchülerInnen zur Beteiligung zu ermutigen sowie die Begleitung des Klassenrats in zwei Klassen zielen in diese Richtung.

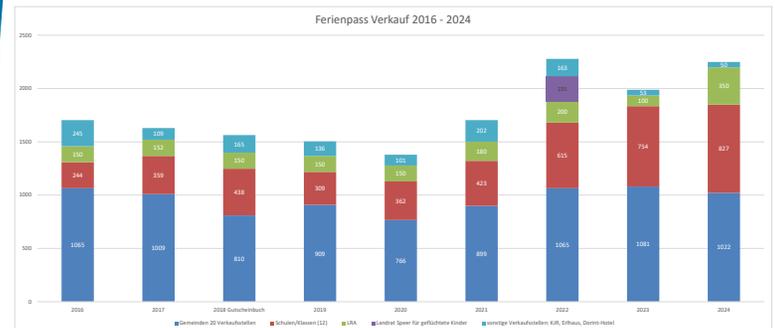
Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung das Projekt „Digitale Zukunftsnacht“ umgesetzt. Im Projekt lernen SchülerInnen, wie politische Teilhabe auf kommunaler Ebene funktionieren kann. Die NeuntklässlerInnen durften sich bis tief in die Nacht im Computerprogramm „minetest“ ausleben und Gebäude gestalten, die ihnen in Murnau noch fehlen. Das Ganze wurde dann am nächsten Morgen, nach einer recht kurzen Nacht, präsentiert. Im kommenden Jahr soll das Erstellte dann einem Kommunalpolitiker, im Rahmen eines Workshops, vorgestellt werden.

Die Netzwerkarbeit wurde auch in diesem Jahr rege gelebt: es gab verschiedene Austauschtreffen mit dem Jugendamt, Vertretern der Stadt Murnau, Klinik Hochried und anderen jugendbezogene Einrichtungen (z.B. Jugendzentrum Erlhaus), um die aktuellen Themen der Kinder und Jugendlichen im Landkreis im Blick zu behalten, Erfahrungen auszutauschen und Zusammenarbeit zu fördern. Auch mit unseren Kolleginnen in GAP trafen wir uns regelmäßig zu Teamgesprächen sowie Supervision und neben professionellem Austausch gab uns die gute Stimmung im Team Sicherheit und Spaß an der Jugendarbeit.

# Aktivitäten

## Unser Programm 2024

- 08.03. - 10.03. Teamerwochenende in Passau
- 16.03. Juleicafortbildung Kochen f. gr. Gruppen
- 24.03. - 30.03. Osterfreizeit
- 25-03. - 27.03. Jugendfreizeit in den Europapark
- 01.04. - 06.04. Jugendpolitische Fahrt nach Brüssel
- 13.04. Theaterfahrt München ab 14 J
- 07.06. - 09.06. Zirkusteamer Vorbereitungswochenende
- 14.06. - 16.06. Teamerausflug zum Brombachsee
- 05.07. - 07.07. BMW Motorradtage
- 06.07. Kinderflohmkt in Murnau
- 20.07. Kinderflohmkt in Garmisch-Partenkirchen
- 20.07. - 21.07. Kulturknall Murnau
- 26.07.2024 Karacho - ABGESAGT
- 29.07. - 04.08. Kinderfreizeit 1
- 29.07. - 03.08. Spielmobil 1
- 29.07. - 10.08. Jugendfreizeit: Ab auf die Insel! Korsika
- 01.08. Tagesausflug ins Legoland
- 05.08. - 09.08. Spielmobil
- 05.08. - 10.08. Zirkus Klabauter
- 08.08. Tagesausflug, Schlauchbootfahrt von Eschenlohe nach Großweil
- 11.08. - 17.08. Kinderfreizeit 2
- 12.08. - 17.08. Spielmobil
- 18.08. - 24.08. Kinderfreizeit 3
- 22.08. Tagesausflug Museum Mensch und Natur,
- 23.08. - 31.08. Kanu-Abenteuer in Frankreich, mangels Anmeldungen leider abgesagt
- 25.08. - 31.08. Kinderfreizeit 4
- 29.08. Tagesausflug, Skylinepark Bad Wörishofen
- 01.09. - 07.09. Kinderfreizeit 5
- 21.09. Teamerdankeschön Ausflug
- 27.10. - 02.11. Gedenkstättenfahrt für Jugendliche ab 14 Jahren





Der Ferienpass war mit 68 Gutscheinen (+ 7) und 164 Veranstaltungen (etwas weniger als im Vorjahr) gut gefüllt. Die Nachfrage war mit 2.249 verkauften Exemplaren etwas besser (+261). So sind wir mit den Zahlen zufrieden. Immer noch wünschen wir uns eine stärkere Beteiligung der Mitgliedsverbände mit Angeboten. Wir bedanken uns bei allen, die mit einem Gutschein oder einer Veranstaltung zum Ferienpass beigetragen haben.

Das Spielmobil war an 16 Einsatztagen (-2) in 15 Orten präsent. Unter dem Motto „Auf hoher See Arr! - Ein Tag als Pirat\*in“ trieben knapp 600 Kinder ihr Unwesen im Landkreis und konnten manch selbst gebastelte Schatztruhe mit nach Hause nehmen.

Der Kinderzirkus in Murnau war wieder das Highlight bei den Veranstaltungen für Kinder. 90 Kinder und 3 Juniorartisten nahmen teil. Die Online-Anmeldung startete am 1. März um 18:00 Uhr. Im Sekundentakt kamen die Anmeldungen und nach ca. 90 Minuten waren es schon über 100 Anfragen. Wer etwas später dran war, hatte keine Chance mehr auf einen Platz. Für das Jahr 2025 haben wir den Anmeldemodus deshalb verändert.

Ebenso beliebt sind nicht zuletzt unsere Kinderfreizeiten im Rißbachhaus und auf der Lichtenbachhütte. Bei fünf Freizeiten nahmen 110 Kinder teil (+8) , das macht 770 Betreuungstage.



# Demokratiebudget



Unverhofft kommt oft, möchte man meinen. Anfang des Jahres gab es erste Meldungen, dass über den Bayerischen Jugendring Sondermittel, ähnlich der Aktivierungskampagne kommen sollen. Ja nun, erst mal abwarten und Tee trinken.

Tatsächlich war dann im März klar, dass das Demokratiebudget kommt und jeder Kreisjugendring mindestens 20.000 € erhält. Die Mittel müssen bis Ende des Jahres verbraucht und mit Verwendungsnachweis belegt sein. Nicht viel Zeit.





Von vier Ideen schafften drei letztlich die Umsetzung:

- Film im Zirkuszelt (siehe Jugendforum)
- Gedenkstättenfahrt nach Krakau
- Filmprojekt „Der lange Schatten der Hitlerjugend“

Insgesamt flossen für die Projekte 44.740,84 €.

Zur Gedenkstättenfahrt gibt es ein Video auf Youtube: [https://youtu.be/vafFO\\_XbEc0](https://youtu.be/vafFO_XbEc0) in dem die Teilnehmer:innen ihre Gedanken und Eindrücke, die sie auf der Fahrt sammelten, in beeindruckend reflektierter Art und Weise dokumentieren.

Der Film „Der lange Schatten der Hitlerjugend“ entstand mit einem professionellen Filmteam mit der Regisseurin Rosi Bundz, der Beratung vom Historiker Thomas Wagner und in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit. Ein bisher wenig beachtetes Kapitel deutscher Geschichte. Der Film beleuchtet die Mechanismen, wie Jugendliche manipuliert wurden. Nach der Premiere im November 2024 im Hochlandkino Garmisch-Partenkirchen, gibt es für das Jahr 2025 weitere Vorführungen. Wer sich für eine Vorführung des Film interessiert, meldet sich bei und in der Geschäftsstelle.

Mit den Projekten haben wir gelernt, wie wichtig eine Erinnerungskultur gerade für Jugendliche ist. Nur wer sich erinnert und vergegenwärtigt, wie Rassismus und eine menschenverachtenden Diktatur entstehen konnten, kann sagen  
**„Nie wieder jetzt!“**



AKTIONSPLAN  
**jugend**

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales **21**

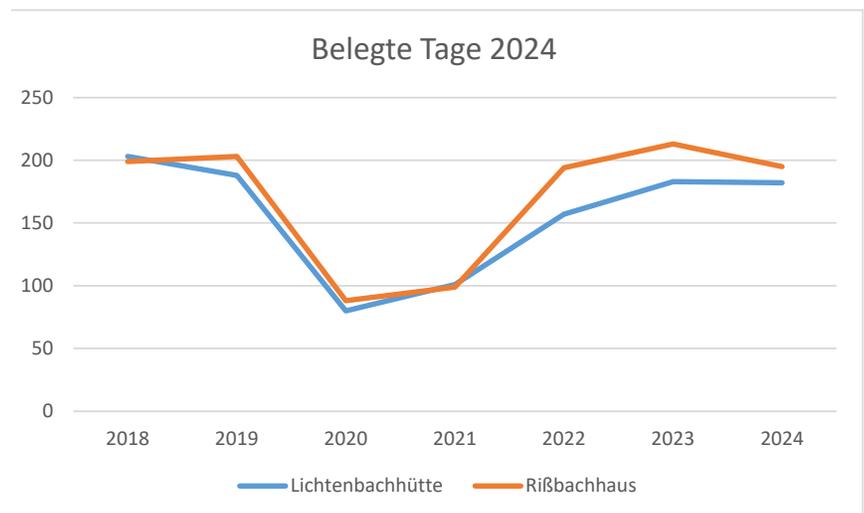
# Lichtenbachhütte & Rißbachhaus

Unsere Häuser erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und sind sehr gut belegt. Unsere eigenen Angebote machen wir auch gerne in unseren Häusern - es ist alles da, was man für eine gelungene Freizeit braucht.

Da die Häuser in touristisch sehr gefragten Gegenden liegen, können wir uns vor Anfragen kaum retten - weitere Häuser könnten ohne Probleme auch belegt werden. Belegungsverträge machen wir grundsätzlich maximal 12 Monate im Voraus. Wer sich seinen Wunschtermin sichern will, sollte also zeitig dran sein.

Wir haben damit begonnen, die überschüssigen Erträge den Rücklagen zuzuführen, um mittel- und langfristig den notwendigen Bauunterhalt sicherzustellen. Nur so können die Häuser zukünftig der Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Zielgröße für die Rücklagen ist 150.000 €.

Wir bedanken uns bei Christine und Udo Lehner (Rißbachhaus) und Franz Freisl (Lichtenbachhütte) für die liebevolle Sorge um die Häuser. Auch bedanken wollen wir uns bei den Bayerischen Staatsforsten als wohlwollenden Vertragspartner und beim Bayerischen Jugendring, der uns in Vertragsfragen berät.



# Service und Verleih



Endlich ist er da, der neue 9-Sitzer. Nach nur 16 Monaten Lieferzeit konnte Vorstandsmitglied Johannes Heudecker-Mühl das Fahrzeug Anfang März 2024 beim Händler abholen. Nun steht er, wie gewohnt, für Einsätze in der Jugendarbeit wieder zur Verfügung.

Bei Karacho getestet und für gut befunden: unser neuer Skimboardtrack. Eine Art Pool mit den Abmessungen 3 x 25 Meter. Auf einem Wasserfilm kann man mit kleinen Surfbrettern (Skimboards) dahingleiten und allerlei Kunststückchen einüben. Ein Heidenspaß für Groß und Klein - besonders an heißen Tagen.

Der Kreisjugendring versteht sich als Dienstleister für die Jugendarbeit. Deshalb halten wir eine Reihe von Angeboten bereit, die in erster Linie unsere Mitgliedsverbände und Jugendleiter, aber auch Privatpersonen und Firmen in Anspruch nehmen können. Gerne beraten wir, was man mit den großen und kleinen Spielsachen aus unserem Verleih alles anstellen kann und unterbreiten ein individuelles Angebot für betreute Spielmobil oder Hüpfburgeinsätze.

Ausführliche Informationen zu unserem Verleihservice gibt es auf der Homepage oder persönlich in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns über Vorschläge, was insbesondere unsere Mitgliedsverbände, Jugendgruppen und Jugendleiter im Verleihservice vermissen, was angeschafft oder verbessert werden könnte.



# Geschäftsstelle & Mitarbeiter:innen

## Mitarbeiter\*innen

- Sebastian Anton JaReal Zugspitzrealschule
- Saphira Beige Bundesfreiwilligendienst, ab 01.10.2024
- Franz Freisl Hüttenwart Lichtenbachhütte
- Barbara Gerbl Jugendtreff Mittenwald
- Astrid Goldhofer JaReal Murnau
- Kilian Hanika Praktikum Soziale Arbeit  
ab 01.03.2024 bis 02.08.2024  
Werkstudent, ab 01.10.2024
- Stefanie Kolzem Reinigung
- Larissa Kurt Pfd, Soziale Arbeit M.A., ab 01.03.2025
- David Kümmel JaReal Murnau
- Christine Lehner Hüttenwart Rißbachhaus
- Udo Lehner Hüttenwart Rißbachhaus
- Stefan List Buchhaltung
- Robert Mix Geschäftsführer
- Identony Scarcella Reinigung
- Susanne Schiebilski Verwaltungskraft
- Kerstin Schirmer Verwaltungskraft
- Beatrice Schönauer Jugendtreff Mittenwald
- Ingrid Steck JaReal Zugspitzrealschule, ab 01.06.2024
- Michael Still Materialwart, ab 01.05.2024
- Anke Stöhrer Dipl.-Soz.-Päd. (FH), bis 31.12.2024
- Nadia Surkov Bundesfreiwilligendienst, bis 30.06.2024
- Lydia Tafertshofer Pfd, Dipl.-Soz.-Päd. (FH)
- Theresa Wenisch JaReal Zugspitzrealschule, bis 31.03.2024
- Florian Wink Pfd, Päd. Fachkraft

Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen  
Burgstraße 15, 82467 Garmisch-Partenkirchen  
Telefon: 08821 2577 Fax: 08821 947036  
info@kjr-gap.de www.kjr-gap.de  
 kjr\_gap

